

Kurzvorstellung zum Integrationsprojekt von KinderBerg International e.V.

Nach fast 25 Jahren Erfahrung in der Umsetzung von Projekten in Kriegs- und Krisengebieten engagiert sich die humanitäre Hilfsorganisation KinderBerg International e.V. seit dem Jahr 2016 auch im Inland in der Flüchtlingshilfe. Ziel des Integrationsprojekts der Organisation, das in enger Kooperation mit lokalen Handwerksbetrieben und Ausbildungsstellen im Großraum Stuttgart realisiert wird, ist die Eingliederung junger, insbesondere afghanischer, Geflüchteter in den Arbeitsmarkt.

Die generelle inhaltliche Ausrichtung der internationalen Arbeit von KinderBerg International e.V. (KBI) liegt in der Not- und Flüchtlingshilfe, dem Aufbau des Gesundheitswesens, der Förderung des Bildungswesens und der Stärkung der Zivilgesellschaft. Aktuell führt KBI in Côte d'Ivoire sowie seit dem Jahr 2002 in Afghanistan Projekte durch. Dort wurden im Rahmen eines vom Auswärtigen Amt geförderten basis-medizinischen Großprojekts in fünf afghanischen Provinzen sowie der Hauptstadt Kabul mehr als sechs Millionen Patienten ambulant behandelt. Nach Übergabe der Gesundheitsstationen an den afghanischen Staat betreibt KinderBerg gegenwärtig noch mehrere privat finanzierte Projekte, u.a. für Binnenflüchtlinge in Feyzabad (Provinz Badakhshan). Darüber hinaus unterstützt KBI in zwei Flüchtlingsaufnahmezentren in Serbien insbesondere unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Rahmen eines psychosozialen Projekts.

Beim Integrationsprojekt bilden die engmaschige Betreuung interessierter Geflüchteter und die intensive Beratung der kooperierenden Handwerksbetriebe über die reine Vermittlung hinaus feste Bestandteile der Strategie für eine gelungene Integration.

Nach Erhebung der Unternehmenswerte und wichtigsten Anforderungen seitens der Betriebe findet die Auswahl geeigneter Kandidaten unter den Geflüchteten statt, die zunächst zur Probe arbeiten. Vorausgesetzt, ein Kandidat passt zum jeweiligen Handwerksbetrieb und die Zusammenarbeit zwischen den bestehenden Mitarbeitern eines Betriebs und dem Geflüchteten funktioniert, wird die Dauer der Einsätze kontinuierlich ausgedehnt. Wenn angesichts eines absehbaren dauerhaften Mehrwerts für den Betrieb die entsprechende Bereitschaft zu einer Anstellung besteht, begleitet KBI über einen bestimmten Zeitraum den Einstieg des Geflüchteten als Gehilfe oder Auszubildender und bietet zusätzliche Förderung, die sich an den jeweiligen Bedürfnissen orientiert.

Neben der langjährigen interkulturellen Erfahrung verfügt das speziell ausgebildete Team des Integrationsprojekts über Qualifizierungen in den Bereichen Coaching, Human Resource Management und Trauma-Pädagogik. Zudem greifen die Mitarbeiter auf muttersprachliche Dolmetscher zurück, um eventuell auftretende Sprachbarrieren zu überwinden und den offenen Austausch im Sinne einer für alle Beteiligten erfolgreichen Integration zu fördern.

Kontakt:

KinderBerg International e.V.
Charlotte Hopp-Boothroyd
Projektleitung Integration

Tel: 0711-13994012

Mail: charlotte.hopp-boothroyd@kinderberg.org